

Der weiße König

Predigt zum Epiphaniiefest 2015

EINLEITUNG zur Messe:

Unser heute sehr traditionsbetontes „Dreikönigsfest“ ist fest verwurzelt mit der Stadt Köln. Dort ruhen nämlich seit dem 12. Jahrhundert die Reliquien der drei Könige. Dabei waren diese gar nie in Köln. Sie sind sozusagen als Kriegsbeute aus Mailand mitgenommen worden.

In Köln hat man für diese Reliquien zuerst einen Schrein angefertigt und dann den Plan gefasst, sozusagen als Schrein über dem Schrein eine Kathedrale zu bauen. Doch erst Ende des 19. Jahrhunderts konnte der Kölner Dom als damals höchstes Gebäude der Welt fertiggestellt werden. Immer wieder gab es längere Baustopps, fast als wollten die drei Könige sagen: „**Baut nicht für uns einen Schrein. Baut lieber einen Schrein für den, zu dem wir als Könige unterwegs waren!**“

Und wenn diese Tage wieder die Königssinger von Haus zu Haus ziehen, dann ist ihre erste Aufgabe, die Schreine zu segnen, in denen Christus in unserem Dorf untergebracht sein will, und das sind unsere Häuser und Wohnungen. Sie segnen eure Häuser mit den 3 Buchstaben: C+M+B - Christus mansionem benedicat – Christus segne unser Heim.

Seien wir wie die Sternsinger und schicken wir den Segen jetzt in Gedanken voraus in jene Häuser, von denen wir meinen, dass sie den Segen ganz dringend nötig haben, weil es in diesen Häusern Unfriede oder Krankheit gibt.

Predigt:

- ✚ Kaum ein Fest hat so ein eindeutiges Erkennungszeichen wie das Dreikönigsfest: Der Stern, dem 3 Könige unterschiedlicher Hautfarbe folgen. Dieses Zeichen ist für jede/n erkennbar.
- ✚ Dabei stammt das Bild gar nicht vom heutigen Evangelium. Matthäus spricht nicht von Königen, sondern von Magiern oder von Sterndeutern oder von Weisen aus dem Morgenland.
- ✚ Das ursprüngliche Bild ist mehr als 500 Jahre vor Christus entstanden. Der Prophet Jesaja, wir haben's in der Lesung gehört, sieht in einer Vision, dass Jerusalem nach der Babylonischen Gefangenschaft wieder aufblüht, ja es wird sogar zum Mittelpunkt der Erde. Viele Völker kommen nach Jerusalem, sie bringen Geschenke und Reichtum mit. Könige von nah und fern wandern zu dieser glanzvollen und lichterfüllten Stadt.

- ✚ Der Evangelist Matthäus sieht in der Geburt Christi diese Vision nun erfüllt. Daher lässt er 3 Karawanen ankommen, Vertreter aller Völker und aller Königshäuser dieser Welt, um den König der Könige, das Licht aller Völker aufzusuchen.
- ✚ In der Tradition haben die Weisen aus dem Morgenland 3 verschiedene Hautfarben bekommen: schwarz, braun oder gelb und rot. Ich würde mir wünschen, dass auch ein weißer König sich diesem Zug anschließt, um gemeinsam mit den farbigen Königen den König aller Könige zu suchen. Oder: Vielleicht schließen wir uns einfach selber dieser Karawane an. Ein Jahr wird die Wanderschaft schon dauern, bis wir gemeinsam wieder in Betlehem ankommen. Machen wir uns wie die Sterndeuter auf die Suche!